

## Eidgenössisches Turnfest Aarau 2019

Der Traum unserer Jugileiter, 2019 mit einer jungen Aktivriege am Eidgenössischen dabei zu sein, ist in Erfüllung gegangen. Natürlich nicht einfach nur so: viel Überzeugungsarbeit musste bei den austretenden Jugendrieglerinnen und Jugendriegler geleistet werden, doch weiterhin im Verein mitzumachen. Und viele Gespräche und Sucharbeit brauchte es, dass auch Hallenplatz zur Verfügung stand. Dem ersten Problem zu Hilfe kamen die vielen spassigen Turnfestteilnahmen der letzten Jahre: Weiningen, Dörflingen, Rikon, Lausanne. Das wollten doch alle wieder erleben! Und das Hallenproblem löste ein glücklicher Zufall!

Ein Jahr vor dem grossen Fest standen Leiter, Turner und Turnerinnen das erste Mal gemeinsam in der Halle. Viel gab es zu tun in dieser kurzen Zeit: Das Unihockeyturnier stand schon bald auf dem Programm und anschliessend hiess es, zünftig aufs Turnfest zu üben. Da gibt es so komische Disziplinen wie Allroundspiele und Schleuderball. Zum Glück kannten noch alle die Pendelstafette aus der Jugi. Dafür brauchten die Leiter nicht allzuviel Zeit aufzuwenden. Aber Schleuderball ist keine Hallensportart, also kein Training während des Winters. Diese nicht so einfache Disziplin in der kurzen Frühlingszeit hinzukriegen brauchte von allen viel Wille und Einsatzbereitschaft. Ja, sogar auf dem Wettkampflplatz wurde denn noch bei den Cracks abgeschaut und die Technik mit viel Erfolg verbessert.

Noch war das Resultat im Vereinswettkampf nicht gerade Spitze. Aber die gemeinsame Zeit in Aarau machte allen Spass: Das TSV-Zelt als Zmorgenzelt, die kleine Zeltstadt darum herum, das Schlafen oder „Nicht-Schlafen“ in Zelt, Wohnwagen oder im Sanizelt ist jedes Mal wieder ein Erlebnis, das verbindet und gemeinsame Wünsche für weitere Turnfesterfahrungen offen lässt. Lausanne 2025! Wir kommen sicher auch!



Ja, die jungen Erwachsenen waren am Turnfest, aber nicht nur. Auch 16 Turnerinnen aus den gestandenen Riegen des TSV haben sich wieder aufs Festgelände gewagt. Nicht gleich zu den Wettkämpfen, aber die tollen Schlussvorführungen am Kantonalen in Rikon waren noch in guter Erinnerung. Die Mätteliübungen durften nochmals gezeigt werden und wir waren mit dabei. Viele Übungsabende waren angesagt. Das verflixte ZTV-T wollten wir doch schön gerade zustande bringen. Mit Verstärkung aus Altstetten, Birmensdorf und Steinhausen waren wir eine tolle Schar von 25 Turnerinnen. Viel Spass machte das gemeinsame Training. Wenn wir uns auch am Fest selber in Kleingruppen an und in den verschiedenen Ständen und Festhütten vergnügten, waren wir uns am Schluss einig: das machen wir wieder einmal!



Das gemeinsame Heimkommen von Alt und Jung (siehe oben) und der Apero im Milias bot einen gerundeten Abschluss zu einem tollen Fest.

Aber nicht nur die Erwachsenen waren am Eidgenössischen, auch die ältere Jugi war mit dabei. Eine Woche vor dem Fest der Aktiven fanden die nicht weniger aktiven Jugendwettkämpfe statt. Toll, was es da zu sehen gab! Geräteturnerinnen und Turner aus Bonstetten waren Donnerstag am Einzelwettkampf im Einsatz. Am frühen Freitagmorgen traf die Jugi mit knapp 50 Teilnehmer zum Jugendwettkampf ein: Stafette, Weitwurf/ Weitsprung und Hindernislauf standen auf dem Programm. Der Nachmittag war dann ausgefüllt mit Baden in der nahegelegenen Badi und mit Zuschauen auf den Wettkampfbühnen: so Gymnastik wäre ja auch noch toll oder doch eher...?



Nach dem Nachtessen, das teils mit Anstehen verdient werden musste, war dann je nach Alter Bettzeit. Mit dem Regionalzug ins Bett, das macht man ja auch nicht jeden Tag. Und Bett ist ja wohl übertrieben. Jedem ein Mätteli, der eigene Schlafsack und eine grosse Portion Müdigkeit verhalfen zu wenigen Stunden Schlaf. Machte ja auch nichts, am Samstag war gemütliches Zmorgenessen angesagt, dann Packen und wieder mit den Zügli zurück nach Aarau. Dort trafen sich dann Wettkämpfer und Kampfrichter zur gemeinsamen Heimfahrt.

Wer kennt ihn noch nicht, den Empfang der Turner in Bonstetten? Und weil die Jugend am Samstag heimkam (und somit der Sonntag zum Ausschlafen da war) spielte die Musik am Samstag für uns.

Vielen Dank dem Musikverein Bonstetten, den vielen Fans, die uns abholten, den Fahnen, die uns begrüßten, den Turnerinnen, die einen super Apero gestaltet haben: ihr habt es wieder geschafft, dass wir Hühnerhaut bekamen. So heimkommen zu dürfen von einem tollen Fest fährt unter die Haut, prägt Erinnerungen und bindet unseren Nachwuchs an den Verein!



*Maja Loder*